



so ein geflügeltes Wort über die Ehe. Am 18.05.2019 erhielten Sabrina und Sebastian den Segen zu ihrer Eheschließung.

Zahlreiche Freunde und Gäste waren gekommen um mit dem Brautpaar deren besonderen Tag gemeinsam zu feiern.

Dem vom Vorsteher Gottfried Röstel durchgeführten Traugottesdienst lag das Wort aus Philipper 2 Verse 3 und 4 zugrunde:

„Tut nichts aus Eigennutz oder um eiltler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient.“

Eine Gebrauchsanweisung zum Glücklich sein; so bezeichnete Hirte Röstel das Wort des Apostels Paulus. Demut bedeute nicht unterwürfiges Verhalten oder sich selbst wertlos zu fühlen, sondern die Erkenntnis, das man auch selbst Fehler habe und nicht perfekt sei. Ein schönes Beispiel zeige die biblische Begebenheit, als Philippus dem Kämmerer begegnete. Der Kämmerer zeigte Demut, als er Philippus auf seinen Wagen bat, damit dieser ihm die Schrift erklären konnte. Er - die hochgestellte Persönlichkeit - bat Philippus zu sich auf den Wagen, wodurch sie sich auf Augenhöhe unterhalten konnten. Gepaart mit der wahren Liebe sieht man dann immer auch den Anderen.

Priester Fähnle wies in seinem Predigtbeitrag darauf hin, dass der Kämmerer und Philippus auf dem Wagen in die gleiche Richtung fuhren. Gemeinsam in die gleiche Richtung zu gehen, ist ein guter Plan für eine Ehe.

Zur Segenshandlung gab Hirte Röstel dem Paar das Wort aus Psalm 18, 30:

„Denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschlagen und mit meinem Gott über Mauern springen.“

Ehe ist kein Krieg, erläuterte Gottfried Röstel schmunzelnd, aber gegen alles zu kämpfen, was das Einssein stören möchte, sei schon notwendig. Mit Gott über Mauern zu springen ist ein schönes Bild. Wir sprechen manchmal über eine Mauer des Schweigens. Wie schade wäre es,

wenn man in einer Ehe nicht mehr miteinander sprechen würde. Aber gemeinsam mit Gott, lassen sich solche und andere Mauern überwinden.

Passend zum Festtag strahlte auch die Sonne vom Himmel, so dass das Brautpaar bei einem Glas Sekt im Garten der Kirche die Glückwünsche entgegennehmen konnte.

18. Mai 2019

Text: St.H.

Fotos: [F.S.](#)

